









Wie in Tabelle 2 dargestellt, sind die Voraussetzungen für Blender die Gleichen wie bei Autodesk Maya.

Jedoch ergeben sich durch Blender mehr Vorteile. So ist die Software nicht nur kostenlos verfügbar sondern auch kommerziell nutzbar (freie Software). Sie eignet sich damit also hervorragend für Publikationen.

Als einziger Nachteil bleibt der vergleichsweise hohe Zeitaufwand. Je mehr ins Detail gegangen werden soll, umso mehr Zeit muss aufgewendet werden, diese Details zu modellieren. Zudem ist zu bemerken, dass je detailreicher das 3D-Modell ist, desto mehr Zeit benötigt auch der Computer, um ein Bild oder Video des 3D-Modells zu rendern.

Dennoch bieten virtuelle Rekonstruktion vielfältige Möglichkeiten für die Ägyptologie. Beispielsweise können von kleineren Objekten virtuelle 3D-Modelle erstellt werden. Der große Vorteil dabei ist, dass die Originale nicht beschädigt werden und mehrere Wissenschaftler zur gleichen Zeit am selben Objekt forschen können. Selbst für die Bauforschung dürfte das 3D-Design immer bedeutender werden. Gebäude, die sich heute nur in ihren Grundrissen erhalten haben, können mithilfe des 3D-Designs nahezu vollständig rekonstruiert werden.

Die Wirkung, die virtuelle Rekonstruktionen erzielen, ist nicht zu unterschätzen. Durch 3D-Modellierungen kann nicht nur Wissenschaftlern, sondern vor allem auch Interessenten ein anschaulicher Eindruck von der Lebenswelt des alten Ägypten vermittelt werden.